
Subject: Indien und das Geschäft mit den Haaren
Posted by [juko50](#) on Sat, 27 Sep 2008 09:55:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.sueddeutsche.de/panorama/artikel/7/185424/>

<http://www.tagesschau.de/ausland/meldung93352.html>

http://www.rtl.de/tv/tv_960211.php

Zitat: Was ist Remi-Haar? Remi-Haar kennzeichnet Haarerersatz, Tressen, Strähnen, loses Haare, die aus echtem Menschenhaar bestehen, und bei dem die natürliche Schuppenschicht, die sogenannte Cuticula, noch erhalten ist. Näheres zum Thema Schuppenschicht finden Sie unter dem nebenstehenden Link zum Thema 'Haaraufbau'.

Woher kommt der Begriff 'Remi'? Es ist in der Tat nicht so einfach, die eigentliche Wurzel dieser Klassifizierung herauszufinden. Am wahrscheinlichsten ist folgender Ursprung: In der altägyptischen Mythologie gab es neben vielen Göttern auch einen, der für fruchtbare Bodenverhältnisse und reiche Ernten verantwortlich zeichnete. Der Sage nach bewässert er mit seinen hoffentlich reichlich fließenden Tränen das Nildelta und sorgt durch diese Bewässerung für gute Ernten. Wegen seines Tränenstroms wurde er 'der Weinende' genannt, sein richtiger Name aber war REM oder auch REMI. Und Sie ahnen es, er hatte die Gestalt eines Fisches und wurde in der Regel mit schillerndem Schuppengewand dargestellt. Womit wir wieder bei der Schuppenschicht wären. Wie und auf welchem Wege der Gute nun seinen Weg in die Haarindustrie gefunden hat, ist eine berechnete, aber wohl weiterhin offene Frage.

Zitat:

Woher kommen Remi-Haare? Der mit Abstand größte Anteil der auf dem Markt befindlichen Remi-Haare kommt aus Indien. Indische Haare sind aufgrund genetischer Verwandtschaft dem europäischen Haar sehr ähnlich. Natürlich gibt es auch einen marginalen europäischen Marktanteil bei Remi-Haaren, einige kommen auch aus Südamerika.

Und die Nicht-Remi-Haare, woher kommen die? Die meisten kommen aus China. Chinesische Haare sind statistisch gesehen ziemlich dick und eignen sich daher nur sehr bedingt für viele der in Europa populären Haarfrisuren. Chinesinnen blicken deshalb oft etwas neidisch auf die lockigen Natur- und Dauerwellenfrisuren europäischen Zuschnitts, die ihnen weitgehend verschlossen bleiben. Da China aber für Haare aufgrund der Bevölkerungsgröße sowie des niedrigen Lebensstandards ein attraktiver Beschaffungsmarkt ist und Chinesen clevere Geschäftsleute sind, haben sie sich etwas einfallen lassen. Die Haare werden in einem Säurebad verdünnt, die Schuppenschicht sowie Teile der Faserschicht werden einfach abgelöst und das Haar auf ungefähr europäischen Durchmesser gebracht. Das Haar hat dann mangels Schuppenschicht auch noch den Vorteil, nicht so leicht zu verfilzen.

Worin besteht denn nun der Vorteil von Remi-Haaren? Wie schon oben erwähnt erfüllt die Schuppenschicht eine wichtige Schutzfunktion beim Haar. Nicht-Remi-Haar ist also empfindlicher

und hat keinen Glanz, weil die nun an der Haaroberfläche liegende Faserschicht das Licht nicht reflektiert. Um diesen Nachteil auszugleichen, wird das Haar mit einer Silikonschicht überzogen, denn wer will schon stumpfe Haare. Durch die Silikonschicht glänzt das Haar wieder und ist mit bloßem Auge nicht von Remi-Haar zu unterscheiden. Nur leider hält diese 'Silikonversiegelung' nur ein paar Haarwäschen, dann ist das Silikon ausgespült und das Haar wieder stumpf. Bei Remi-Haar passiert das nicht, die Schuppenschicht läßt das Haar bei sorgfältiger Behandlung auch noch nach vielen Haarwäschen wie am ersten Tag glänzen.

<http://de.youtube.com/watch?v=t-y0qfTRWLO>

http://video.clipta.com/GERMAN_DOCUMENTARY_VIDEO_ABOUT_HAIR__v5e5c8019f12d2546f136

Zitat:dass Du einfach einmal ein vierwöchiges Praktikum bei einem renommierten Zweithaarhersteller absolvierst; danach glaubst Du weniger und weißt mehr.

Die ganze Reportage konnte ich leider nicht finden aber im weiteren verlauf wird dargestellt wie aus Remi Haar ein Haarteil Entsteht! Ich sag mal einfach es will sich keiner hinter die Kulissen Schauen lassen! Es geht um viel viel GELD!
Was haltet ihr davon???